

Alexander Radwan, MdB



Radwans Notizen



Solide Finanzpolitik zahlt sich aus

Irland, das von 2010 bis 2013 unter dem Europäischen Rettungsschirm stand, verzeichnet in diesem Jahr mit 4,8 Prozent das höchste Wirtschaftswachstum in der Europäischen Union. Der mühsame Weg der finanzpolitischen Reformen hat sich für den Inselstaat ausgezahlt und zeigt: Strukturelle Reformen und ein solider, konsolidierter Haushalt, der die Balance zwischen Sparen und Investieren findet, sind die Grundlage für langfristiges Wachstum und eine generationengerechte Finanzpolitik.

Innerislamische Verurteilung des IS-Terrors

Führende sunnitische, schiitische und christliche Religionsvertreter aus der arabischen Welt haben in einer gemeinsamen Erklärung den Terror des „Islamischen Staates“ (IS) verurteilt und sich für den Schutz der religiösen Vielfalt im Irak und in Syrien ausgesprochen. Ein symbolträchtiger Schritt! In der [Erklärung](#) heißt es, der Islam biete keine Grundlage für das menschenverachtende Handeln des IS. Gräueltaten im Namen des Islam seien Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Anpassung der Asylgesetze an die aktuellen Entwicklungen in den Kommunen

Die steigenden Flüchtlingszahlen stellen die Kommunen vor große Herausforderungen. Der Koalitionsausschuss hat daher beschlossen, die Länder und Kommunen finanziell zu entlasten. Die beschlossene Novelle des Asylgesetzes soll zudem dazu führen, dass mehr Menschen hierzulande eine sichere Zuflucht bekommen, deren Leib und Leben in ihren Herkunftsländern bedroht ist und die nicht aus rein wirtschaftlichen Gründen zu uns kommen. Zusätzlich wurde die Unterbringung der Flüchtlinge in Ausweichquartieren erleichtert. Die zuständige Behörde erhält mehr Personal, um die Asylanträge schneller zu bearbeiten.

Brüssel schnürt kontroverses Investitionspaket

EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker hat am Mittwoch sein [315 Milliarden-schweres Investitionspaket](#) für die Europäische Union vorgestellt, das in den Bereichen Telekommunikation und Verkehr die Konjunktur beleben und Arbeitsplätze schaffen soll. Die Europäische Investitionsbank (EIB) setzt dazu einen Garantiefonds auf, der risikoreiche Investitionskredite von bis zu 60 Milliarden Euro absichern soll. Damit könnte nun aber der Steuerzahler für etwaige Verluste privater Unternehmen haften - die EIB ist die Hausbank der EU und kriert ein Szenario, das es noch bei der Bankenunion zu verhindern galt.

Ihr

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227 71963
Fax: 030 227 76963
Email: alexander.radwan@bundestag.de

Wahlkreisbüro
Valepper Str. 28
83700 Rottach-Egern

Telefon: 08022 670446
Fax: 08022 670727
Email: alexander.radwan.wk@bundestag.de

Angemerkt:

Einer Studie der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) zufolge ist Deutschland in diesem Jahr die beliebteste Nation der Welt. Grundlage für die Erhebung waren 20.000 Interviews in 20 Ländern, bei denen die Befragten die Staaten anhand verschiedener Kategorien (u.a. Kultur, Regierung, Tourismus, sportliche Leistungen) beurteilen sollten. Erstmals überholte Deutschland damit den seit 2009 unangefochtenen Spitzenreiter, die USA.